

Große Fahrt vor dem Ferienende

43 Mädchen und Jungen aus Geitbecke fahren nach Fulda



Technik! Die letzten zehn Tage der Schulferien verleben die KJG-Kinder in einem Blockhaus und auf einem Zeitplatz bei Fulda.

1. Stellungs-
7. Sondernach

15) KJG Fahrt

Hinter. Insi Gemeinsh
einen 44 Mädchen und Jun
gen der Peter und Paul Ge
weide auf große Fahrt. Die
Fulda blieb die Gruppe zu
sammen und wurde erst dort
getrennt. Die Mädchen verließ
den Bus zuerst, sie werden
für eine letzte Ferienwoche in einem
Blockhaus verbleiben.
Die Jungen wurden fünf Kin
ometer davon entfernt abge
setzt, denn deren Ferienwochn
e ist ein Campingplatz. Die
kurze Distanz zwischen bei
den Gruppen soll täglich über
wunden werden, da gemein
same Wanderaufträge und Ta
gelahrten geplant sind.

Bereits seit 10 Jahren unter
steht die KJG-Gruppe aus der
Geitbecker Personalleisten in
dieser Form. Mädchen wurden
mit Kombination in zwei
Klassen eingeteilt, und die
Jungen genießen das romanti
sche Lagerleben. Die Eltern
müssen die 9 bis 14-jährigen
Mädchen und Jungen nicht
sicher überlassen. Die über
nimmt einige Köchinnen aus
der Gemeinde.



Kindergruppe säuberte den Wald

Freudig, freudig: Die Kindergruppe der Kirchengemeinde St. Peter und Paul hat einen
ganz vorbildhaften unternommen: die „Waldhäuser“ haben den Wald hinter ihrer Kir
che ganz akkurat gesäubert. Unter den aufgefundenen „Schätzen“: ein Karischenkitt
und ein verrostetes Fahrrad. Der Vorschlag kam von einem der Kinder, aber koordiniert
haben die tolle Aktion Klaus Kampelmann, Majan Göwe und Anja Gilsbach. Umwelts
chützer werden nichts zu meckern haben: der Müll wird auch noch sortiert.

Foto: Alessia Malardi



Zur Ostergeschichte des Neuen Testaments gehört auch der „Emmisausgang“. Jugendliche aus Hemer und Menden einierten am Ostermontag mit einer Stierwanderung an dieses Ereignis. Eingeladen hatten dazu die Katholische Junge Gemeinde von St. Peter und Paul in Hemer (hier im Bild), die Junge Gemeinde von St. Marien in Platteheide und die KJG Christ König aus Menden. Etwa 60 Jugendliche waren es schließlich, die sich zum Abschluß der Wanderung zu einer kurzen Meditation in St. Peter und Paul trafen. Nebenbei in der Scheune von Haus Hemer sollte es nach dem Kirchgang noch gemütlich werden. Foto: Angela Hoffmann



Indianer ist das Thema für die diesjährige Ferienzeit der Katholischen Jungen Gemeinde. 29 Hemeraner Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren verbringen seit dem Montag vergangener Woche Urlaubstage im indischen Pflanz, wo sie nicht nur mit Wildwestromantik vertraut gemacht werden. Die jungen Sauerländer lernen durch Spiele, Lieder und Geschichten das Leben und Schicksal der amerikanischen Ureinwohner kennen. Die Stimmung ist gut im Freizeitzentrum der Jungen und Mädchen macht es Spaß, sich

mit diesen fremden und untergegangenen Kulturen zu beschäftigen. Nachdem sie so viel über die Indianer erfahren haben, konnte für den vergangenen Samstag ein großes „Stammesfest“ vorbereitet werden, bei dem sogar ein richtiger „Kampf der Häuptlinge“ ausgetragen wurde. Den Freizeitzentrum bleibt natürlich genügend Zeit zum Schwimmen im Pflanz See. Am heutigen Donnerstag soll das Abschlußfest stattfinden, und morgen werden die „Indianer“ und ihre Gruppenleiter wieder zurück in der Ferienlagerstadt erwartet. Foto: Freizeit



Eine „Probekostümierung“ für die „Beachparty“ der KJG gab es auch schon. Das Strandfest ist heute der Auftakt zur Eröffnung des Jugendcafés „Semikolon“ im Haus Hemer. Foto: IKZ

Sand ins Haus Hemer gekarrt

KJG-„Café Semikolon“: Heute „Beachparty“ zur Eröffnung

Hemer. (IKZ) Sogar Sand haben Mitarbeiter der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) von St. Peter und Paul ins Haus Hemer gekarrt, damit für die Beachparty am heutigen Freitag auch ein „Strand“ vorhanden ist. Das Fest für junge Leute ab 14 beginnt um 18.30 Uhr in den Kellerräumen von Haus Hemer. Kostümierung ist

erwünscht; Strandkleidung muß es natürlich sein; die Partygäste sollten zumindest eine Sonnenbrille auf der Nase tragen. Man sollte sich etwas mehr Mühe geben, weil das schönste Kostüm doch prämiert wird. (Nein, das wird heute abend noch keine närrische Karnevalsfeier sein.)

Diese „Strandparty“ mit

Longdrinks und „Strandhappchen“ - Keks? - ist vielmehr die Auftaktveranstaltung für einen - „Café Semikolon“ oder „C.“ genannten - Jugendtreff bei der KJG. „C.“ hat zukünftig an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.30 bis 21 Uhr im Keller von Haus Hemer geöffnet und ist ein offener Treff für Jugendliche ab 14.



Das Mitarbeiterteam der KJG St. Peter und Paul lädt in die neuen Räume des Cafés Semikolon ein.

Chic zur „Spielbank“

KJG: Casinoabend in neuen Räumen

Hemer. (IKZ) Zu einem Casinoabend mit passendem Glücksspielcharakter lädt die KJG St. Peter und Paul am Mittwoch ein. Das Jugendcafé „Café Semikolon“ startet am 7. Februar wieder. Die Pfarrgemeinde hat für die Gemeindef- und Jugendarbeit im Keller von Haus Hemer einen neuen Raum fertiggestellt. In diesem Raum wird jetzt auch das Jugendcafé ein.

Zur Eröffnung hat sich das Mitarbeiterteam etwas Besonderes einfallen lassen. Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind am Mittwoch ab 18:30 Uhr zu einem Casinoabend eingeladen. Roulette, Black Jack und Würfelspiele gehören zum Angebot. Alle Besucher sollen sich wie in einer richtigen Spielbank chic anziehen, damit der Abend das richtige Flair bekommt.



KJG im Internet

„Mittendrin statt draußen vor“: Geben diesem Motto präsentiert sich die KJG St. Peter und Paul jetzt mit der Adresse „www.kjg-hemer.de“ im Internet. Aktuelle Informationen über verschiedene Aktionen wie Kinderkarnaval, Fußball- oder Volleyballturnier, Martinszug und Kino sowie Ferien- und Segelwochen sind im World Wide Web zu finden. Eine Präsentation der Gruppen Gütige Zwergs, Wirbelnde Winde, Kollerpester und Zonenbesetzer ist hier ebenfalls zu finden. Der nächste Termin für Interessierte ist die Mitarbeiterrunde am Samstag, 23. Mai, um 17:30 Uhr im Keller von Haus Hemer (Sattlereingang). Foto: privat

Pippi Langstrumpf im „Dschungel“

KJG feierte mit 85 Kindern Karneval

Hemer. (IKZ) Pippi Langstrumpf, Robinson, Piraten, Fieser, Cleopatra und Cowboys und Privatbesitzerinnen hatten am Samstagvormittag das Sagen im Haus Hemer. Die KJG St. Peter und Paul hat hier einen Karnevalsfest in die Gethülcker eingeladen, und mit 85 Jungen und Mädchen und einigen Eltern war die jährliche Veranstaltung gut besucht.

Cette Lemon, welche man auch kennt. Die Kinder hatten sich in vielfältige Verkleidungen geschminkt, um an der Party der KJG unter dem Motto „Unterwegs im Dschungel“ teilzunehmen. Viel Musik und eine buntes

Paletten unterhaltener Spiele sorgten für einen schönen Nachmittag.

Die Organisatoren hatten sich ebenfalls für den Nachwuchs der Gemeinde einfallen lassen. Die „Montagsfeier“ begeisterten ebenso wie das Dschungelgala, bei dem es geht, knifflige Aufgaben zu lösen. Die Kinder im Kindergarten und Grundschulalter erwiesen sich aber als überaus pfiffig und meisterten die Aufgaben souverän. Ausgelassen tanzten die anschließend wieder durch den großen Saal, und manche Mütter nahen später ein vom Spielern erschöpfte, aber glückliches Kind in Empfang.



Gut drauf war der Nachwuchs bei der Karnevalsparty der KJG St. Peter und Paul und Mädchen hatten sich in originelle Kostüme geschminkt.

Alle Farben dieser Welt: KJG St. Peter und Paul in Diepenau

Kinder und Betreuer grüßen Daheimgebliebene in Hemer

Hemer. (IKZ) 44 Kinder und elf Betreuer sind am 27. Juli mit der KJG St. Peter und Paul nach Diepenau-Essern bei Minden in die Ferienfreizeit gefahren. Die Gruppe grüßt die Hemeraner daheim:

Da die flache, ländliche Gegend zum Radeln einlädt, wurden Fahrräder mitgenommen, die gleich am zweiten Tag genutzt wurden, um zu einem Bädersee zu gelangen, ca. 10 km entfernt.

Die KJG-Freizeit hat in diesem Jahr das Thema „Freundschaft verbessern in Diepenau-Essern - alle Farben dieser Welt“. Zur Einführung gab es ein Rollenspiel, bei dem die Freizeitleiter als Delegier-

te eines Weltkongresses auftraten - muskten. Um Farben und Kulturen darzustellen, wurde vier Völker aus vier Kontinenten ausgewählt. Mit Indern und Aborigines befaßten sich die Kinder in der vergangenen Woche. Jetzt stehen Inkas und Schotten auf dem Programm.

Ein „Kinderparlament“ wurde eingerichtet, damit die Jungen und Mädchen eigene Ideen umsetzen können. In sieben Kleingruppen wird das jeweilige Programm für den nächsten Tag beraten. Über die Aktionen wird am Ende demokratisch abgestimmt. Das Kinderparlament votierte bisher für Ausschläfen, ein

Stationsspiel durchs Dorf und Miniplayback-Show.

Auch die programmfreie Zeit vergeht aktiv: Man spielt Fußball, bastelt, singt am Lagerfeuer, organisiert eine Disco. Die 9- bis 14jährigen kommen sehr gut miteinander aus und sind trotz des Altersunterschieds zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen.

Die Heimkehr und Trennung schworen Horzens steht am Freitag an, weil am Montag die Schule beginnt.

In 40 km Entfernung von Diepenau-Essern hat die KJG ein zweites Ferienlager mit 25 Kindern und sechs Betreuern. Auch dort ist die Stimmung bei vielen Aktionen bestens.



Die KJG St. Peter und Paul ist derzeit mit 44 Kindern in Diepenau-Essern im Weserbergland.



Mit 40 Kindern und Jugendlichen ist die KJG St. Peter und Paul in Bittelbrunn. Dort stehen unterhaltsame Tage ohne Langeweile auf dem Programm.

Gruppe eine große Gemeinschaft

KJG St. Peter und Paul mit 40 Kindern in der Nähe vom Bodensee

Hemer. (IKZ) „Unterwegs zwischen Himmel und Erde“ lautet das Thema der Kinderferienfreizeit der KJG St. Peter Paul. Mit 40 Jungen und Mädchen sowie 11 Betreuern ist die KJG derzeit im Schloß Bittelbrunn, 25 Kilometer vom Bodensee entfernt. Gleich zu Beginn stiegen die

9- bis 14jährigen Kinder in das Space-Shuttle „Hope of Return“, um fremde Planeten zu erkunden. Wieder sicher zurück auf der Erde ging es in den nächsten Tagen darum, mit natürlichen Rohstoffen zu arbeiten. Nicht nur die Betreuer gestalteten das Programm, sondern die Kinder

nahmen Einfluß durch das Kinderparlament. Auf demokratischem Wege entschieden sie sich für ein Detektivspiel und eine Miniplaybackshow. In der zweiten Woche sind die Tagesfahrt nach Konstanz, ein weiterer Kinderparlamentstag und ein Survivalcamp geplant.

„Ernie und Co.“ bemalen Wand

KJG St. Peter und Paul engagiert sich am Weltkindertag

Immer wieder für eine erfrischende neue Aktion gut sind die Mitglieder der katholischen Jungen Gemeinde St. Peter und Paul. Natürlich hat die KJG an der Aktion „Weltkindertag“ der Stadt Memer teilgenommen. Die KJG-Kindergruppe „Ernie und Co.“ bemalte an der Hauptstraße eine große Plakatwand.

Das Motiv zeigt vier Kinder aus vier verschiedenen Erdteilen: Die Kinder aus Asien, Europa, Amerika und Afrika haben alle verschiedene Träume: Der Friede im Kosovo, ein Schloss zu Hause, Arbeit für die Eltern oder das Ende der sexuellen Ausbeutung von Kindern. Ernste Themen, die aufträhen sollen. Sie beweisen auch, dass Memerner Kindern die Welt nicht egal ist. Sie wollen, dass sich Erwachsene endlich für eine echte Veränderung einsetzen.

Time Spranger, Gemeindeforum der Gemeinde St. Peter und Paul und der Gemeinde Christ-König, zeigt sich vom Engagement der Kinder positiv beeindruckt: „Es ist super, wie Kinder sich engagieren können und ihren Flair und ihr Potential unter Beweis stellen.“ Auch Rebekka Holtmann und Christian Stöwer, die Leiter der Kindergruppe, freuten sich über den Einsatz der Kinder.

Die KJG-Gruppe „Ernie und Co.“ ist für alle Jugendlichen ab dem 7. Schuljahr offen. Treffen ist jeden Montag ab 17 Uhr im Keller von Haus Memer.
B.U.



Lange brauchten die jungen Christen und ihre älteren Helfer nicht, um die Plakatwand zu bemalen. Die Stadt hatte verschiedene Gruppen zur Teilnahme aufgefordert.



Als zünftige Bolzwiesen erwiesen sich die Gartenanlagen von Haus Hemer beim KJG-Fußballturnier. Die 24 Mannschaften hatten auch Publikum mitgebracht. Foto: Kramke

Erfolg für Stübecker Kickers

24 Fußballteams beim KJG-Bolzturnier; Pfarrfest naht

Hemer. (IKZ) Einen Vorzeigeschmack auf das Gemeindefest bei St. Peter und Paul hat die Kath. Junge Gemeinde am Samstag mit ihrem Fußballturnier auf dem Wiesen am Haus Hemer gegeben. Hinter der Scheune lieferten sich die zwölf Teams der Erwachsenen spannende Spiele, im

Park darben ebenfalls 12 Kindermannschaften bolzten. Alle in aus Balve waren fünf Nachwuchsteams gekommen.

Aber bei den 8- bis 14jährigen waren die Stübecker Kickers die Favoriten aus dem Vorjahr, die auch jetzt wieder mit ihren Mannschaften das Einzelspiel bestritten: Die Parte

Stübecker Kickers I - Stübecker Kickers II ging 1:0 aus.

Bei den Erwachsenen dominierte „Konrad's Team“ vor „Superkicker“ mit starker türkischer Besetzung. Die weiteste Anreise hatten „Pia Beben“ aus Düsseldorf und die KAT-Team aus Bönen.



„Das Geheimnis um Frankenstein“

Im Keller von Haus Hemer gruselte es gestern Abend. Die KJG St. Peter & Paul hatte Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren eingeladen. Bei der schaurigen Halloween-Party wurde neben spannenden Spielen rund um das Thema „Das Geheimnis um Frankenstein“ und einem Rätsel auch eine Gruseldisco veranstaltet. Weitere vorgesehene Halloween-Partys der vergangenen Woche haben wir auf der Seite 5 zusammengestellt. Foto: Giebels

Schöne Tradition in Gemeinden

St. Martins-Umzüge in Kirchengemeinden und in der Malteser-Betreuung Franziskus



Viel Freude hatten die Teilnehmer des Martinzuges in der Ge...

Deinungsraum. (ss) Bunte Laternen und Martinlieder begleiteten am Sonntag den weltlichen St. Martin beim Umzug der katholischen Jugend St. Bernhards Sandweg/Deilinghofen.

Seit Jahrzehnten zu einer schönen Tradition geworden, wurde in der Kirchengemeinde auch in diesem Jahr wieder ein Martinsumzug veranstaltet. Vom Gemeindezentrum Deilinghofen aus folgten viele Familien mit meist selbstgebastelten Laternen dem Pferd mit dem heiligen St. Martin. Für musikalische Unterhaltung sorgte während und nach dem Zug wie in den Vorjahren der Musikverein Deilinghofen. Um die Sicherheit kümmerten sich die Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Deilinghofen und die Polizei.

Wieder am Gemeindezentrum angekommen, wurde das Martinsbrot zertrüdet und die Geschichte von der Martirtötung des römischen Soldaten mit einem Bittler erzählt.

Wie immer gab es für die Besucher wärmenden Kakao und Glühwein und selbstver-

zeln. Ebenfalls am Sonntag veranstaltete die KJG St. Peter und Paul mit vielen Kindern und deren Eltern ihren alljährlichen Martinzug. Sankt Martin mit auf einem echten Pferd vor dem Zug um die Daxen-Siedlung her. Musikalisch wurden die Sänger von einer Kapelle unterstützt. Im Anschluss an den Zug konnten sich die 120 Besucher im Park von Hans Hemer an Martinsbrotzeit stärken und an Glühwein, Kakao und Fruchtsäfte wärmen.

Auch die Kinder der Flüchtlingsunterkunft der Malteser Betreuung Franziskus sind mit ihren Lehrerinnen und den Liedern zu St. Martin unbegrenzten Tagelang haben Elisabeth Ade Klantl und ihre Mitarbeiterinnen mit den Kindern das Singen geübt und Laternen gebastelt.

Aus über 18 Nationen werden dort Kinder betreut, weil Einrichtungs-Chef Sven Swenzer-Borghoff. Zurzeit sind 220 Menschen in Apricke untergebracht. Hauptherkunftsländer sind Irak, Afghanistan,

Felsenmeerstadt als eine fast narrenfreie Zone

Hemer. (gel) Eine fast narrenfreie Zone war die Felsenmeerstadt am Wochenende lediglich im Haus Hemer gel. Lediglich im Haus Hemer gab es Clown, Cowboy, Prinzessinnen ein Stelldichein. Die KJG hatte zum Kinderkameval eingeladen. An spannenden Stationsspielen mussten die Kinder das Schwert des Königs aus der Drachenhöhle holen. 65 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren feierten anschließend den Sieg über den Drachen.

Aus heutigen Rosenmontag können Kinder ab 15 Uhr im Haus Kameval feiern. Ab 16 Uhr sind alle kleinen Jecken im Pfarrheim an der Gartenstraße willkommen.



Der Lanzknecht auf dem „fliegenden Teppich“ gehörte zu den Akteuren beim spielerischen Kampf gegen den Drachen im Haus Hemer. Foto: Engel

Harry, Pippi, Bilbo und auch Gott

KJG St. Peter und Paul: Spannende Ferienfreizeit für 40 Kinder

Weser. (d) 40 Kinder verbrachten die letzten zwei Wochen ihrer Sommerferien zusammen mit zehn Betreuern der KJG St. Peter und Paul in Weser.

Unter dem Motto „Harry, Pippi, Bilbo, Gott - es war einmal in Weser...“ erlebten die Kinder jeden Tag neue spannende Aktionen und Aben-

teuer zu Themen aus den unterschiedlichsten Büchern. Astrid Lindgrens lebte hier ebenso wenig wie Harry Potter oder die Mädchen der Geister-Corpus.

Ein Highlight war das „Trinagische Turnier“ mit anschließendem Championshall. Aber auch alle anderen Aktivitäten wie Stationsspiele,

Bastelfaktionen oder Sportartenwettbewerbe machten allen riesigen Spaß.

Einmal stand ein Besuch im nahe gelegenen Freizeitbad auf dem Programm, das bei allen Teilnehmern aufgrund der sommerlich heißen Temperaturen besonders gut ankam. Alle blickten auf eine tolle Freizeit zurück.



40 Jungen und Mädchen waren mit zehn Betreuern der KJG St. Peter und Paul in Weser. Dort verbrachten sie die letzten zwei Wochen ihrer Sommerferien.



Nur der Draht nach oben muss stimmen

Fast unbemerkt laufen zurzeit die Vorbereitungen für ein echtes kulturelles Highlight in der Ferienmeierstadt. Alle eingefleischten Cineasten und Literaturfreunde dürfen sich bereits auf einen unvergesslichen Abend freuen, wenn der Klassiker „Gottes Werk und Teufels Beitrag“ im unvergleichlichen Ambiente des Parks von Haus Herter Open Air über die Leinwand flimmert. Nur eines könnten die Organisatoren wie der Teufel das Weißwasser Regen! Doch da sollte die mit im (Organisations-)Boat sitzende Katholische Jugend ja den richtigen Draht zu Petrus haben.

Eine sonnige Woche wünscht
Christa Schulte



„Gottes Werk und Teufels Beitrag“ im barocken Ambiente

Am Dienstag, 22. Juli, verwandelt sich der Park von Haus Herter in einen der prestigeträchtigsten Filmshowplätze NRW. Dabei handelt es sich um eine Open Air-Kinowelt der NRW-Filmstiftung, bei der Filme passend zu den besonderen Veranstaltungsorten bei Einbruch der Dunkelheit gezeigt werden. Im Hof des 1614 gebauten, barocken Haus Herter wird „das mit zwei Oscars prämierte Drama nach John Irving's Erfolgsroman „Gottes Werk und Teufels Beitrag“ gezeigt. Bereits ab 18 Uhr startet ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Live-Band, Norbert Schulte am Klavier, einer Führung durch die barocke Pfarrkirche, kulinarischen Köstlichkeiten sowie vielem mehr. Das Organisationssteam von Jugendamt, Katholischer Jugend St. Bonifatius und KJG St. Peter und Paul bittet alle Besucher, Klappstühle, Kissen oder Decken mitzubringen, um es sich beim Open Air-Kinogenuss bequem machen zu können. Der Eintritt ist übrigens kostenlos. Einmal ist kostenlos. Foto: Schulte

Open-Air-Kino lockte Bürger

Haus Hemer als FilmSchauplatz NRW: Über 200 erlebten Musik, Kabarett und Film

Hemer. (Thor)

Oscarpremiertes Kino unter freiem Himmel - das hatte die Feiernstadt bisher noch nicht gekannt. Doch auch diesen Spektakel feierte jetzt im Park von Haus Hemer Premiere: Hemer wurde zum FilmSchauplatz NRW!

Handerte strömten Dienstagabend trotz des trüben Tages auf das schöne Gelände, die Filmstiftung NRW und die Katholischen Jugendgruppen St. Bonifatius und St. Peter und Paul hatten da schon viel Arbeit hinter sich. Seit dem Morgen waren sie mit dem **Aufbau beschäftigt** - dabei immer den Himmel im Auge behaltend: „Hoffentlich nicht so trocken!“ Es sollte tatsächlich kräftig regnen, aber das hat den Zuschauer nicht geboht, beste Voraussetzungen also für einen erfolgreichen Abend.

Das Jugendamt und die anderen Organisationen gestalteten ein volles Programm. Nach dem Moderator bildete Uta, die Besucher gemeinsam mit Burgemeister Michael Eken begrüßt hatte, spielte

„Mampitz“, die neue Schülerband des Wosede-Gymnasiums, und Norbert Schulte setzte am Klavier ebenfalls musikalische Akzente.

Ulrike Traut und Hans Heitbrun führten Interessierte durch die benachbarte Pfarrkirche St. Peter und Paul und konnten dabei mit einigen Überraschungen aufwarten. Wer kommt zum Beispiel den Dachboden der ältesten katholischen Kirche Hemers? Und wer hat zuvor schon einmal 300 Jahre alte Messgewänder aus der Nähe betrachtet?

Mit Micki Wohlfahrt war auch ein Kirchenkabarettist in den Park von Haus Hemer gekommen. Der überaus gute Protestant übte sich auf katholischem Grund zwar etwas verloren, brachte seine Zuhörer dennoch zum Lachen - mit seinem kreativen Gedanken, wie man mit Verkehrsschildern dem Gläubigerschwund in den großen christlichen Kirchen entgegenstreiten kann, oder mit den Zitaten aus dem Tagebuch eines verweilenden Pfarrers.

Individuelle Konzertsätze konnten sich große und kleine

Besucher basteln. Aus leeren Weinflaschen erstellten sie kreative Hängelampen. Daneben war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Viele Hemeraner hatten Salate gespendet, Gebräutes und Getränke wurden daneben angeboten. Der beliebteste Stand dürfte aber dennoch ein anderer gewesen sein, denn mit Popcorn hielten die Organisatoren dem Kino-Snack schlechthin parat.

Bei Einbruch der Dunkelheit begann endlich der große Filmapparat zu knattern und übertrug die ersten Bilder eines Kinofilms auf eine riesige aufladbare Leinwand. Vorher zeigte sich Anna Fandl, Projektleiterin der Filmstiftung NRW, begeistert: „Denn nach einem Regen tag so viele Besucher kommen, freut mich sehr.“ Sie hatte die Feiernstadt bereits im Frühjahr kennen gelernt und sich aus einer Auswahl an möglichen Veranstaltungsorten schließlich für das Haus Hemer entschieden. Bürgermeister Michael Eken hatte bereits weitergehende Visionen im Kopf: „Nächstes Jahr werden noch mehr Besucher kommen, und 2010 feiern wir dann eine

richtig große Party auf dem Gelände der Landesgartenschau.“

Der Kinofilm „Auf der Strecke“ war eine gelungene Einstimmung auf den Hauptfilm des Abends. Der von der NRW-Filmstiftung geförderte Kinofilm, wurde erst vor einigen Wochen in Hollywood mit dem Starren-Oscar ausgezeichnet.

„Gutes Werk und Tolleis Beitrag“ hieß schließlich der Hauptfilm. Die Geschichte eines Waisenjungen, für die John Irving als Autor einen Oscar bekommen hatte, „sollte zur Location passen“, so Anna Fandl neudeutsch. Das Haus Hemer war schließlich einmal ein Kinderheim.

Viele Zuschauer hatten eigene Klappstühle und vor allem Decken mitgebracht, um sich vor der einsetzenden Kälte zu schützen. Heißer Tee wurde zum Aufwärmen gereicht, und so konnten gut 200 Zuschauer einen gemütlichen, aber keinesfalls sommerlichen Kino-Abend genießen.

□ Weitere Fotos unter **Multi-media** auf www.ikz-online.de





Der Heilige St. Martin und seine vielen Umzüge

Den Auftakt zu den vielen Umzügen und Lichterfesten anlässlich des dreijährigen St. Martins-Feiertages machten am vergangenen Wochenende bereits die Beckener Kinder (Foto). In den nächsten Tagen folgen aber noch viele weitere. So findet das Laternenfest des Ev. Kindergartens Kastaniennest in Sundwig am Donnerstag, 8. November, statt. Ab 17 Uhr sind Groß und Klein eingeladen, am Lächlerumzug (der erstmalig vom Spielmannszug TV Sundwig begleitet wird) durch Sundwig mit Stop in der Christuskirche teilzunehmen. Anschließend trifft man sich in gemütlicher Runde bei Glühwein, Stockbrot, Kinderpunsch u.ä. auf dem Kindergarten Gelände, Lamforstraße 12. Am Sonntag, 11. November, wird der Martinzug in der Gerbache gestartet. Hierzu lädt die KJG Groß und Klein für 17 Uhr ein. Beispielweise werden in den Gottesdiensten am 10. und 11. November und in Filialen der Bäckerei Vogt verkauft.

Foto: Gebelt

KjG Hemer beim Finale



Hemer. Die KjG Hemer besuchte die Abschlussveranstaltung des Projektes KJG-Konkret. Organisiert wurde die Aktion im St. Ursula-Gymnasium in Neheim durch den Gläubigersverband Paderborn.

Angeboten wurden Workshops zu den Bereichen „KjG bewegt“ (Glauben, Denken, Leben und Handeln); und es zählten auch ein Glaubensparcours, „Pflicht an die Welt mit Ehrlichkeit“ verwenden“, neue Spiele für die KJG-Gruppenstunden etc. dazu. Auf dem Programm standen auch erlebnispädagogische Angebote. Es wurde auf der Raft Kajak gefahren, im Hochseilgarten Vorkurs gefahren, Röhren gefahren, in Erster Hilfe ausgebildet und vieles mehr. Der Bandcontest endete mit einem knappen Sieg für die Royal Stage Army vor der Oldi Quattro Band. Am Ende der Hemerer kann das Motto der KjG „Man muss geht mehr“ ausstrahlen werden.

„Fragen an die Welt“ ließ die KjG Hemer bei der Abschlussveranstaltung in Neheim per Ballons in den Himmel steigen.



Die KJG Hemer besuchte die Abschlussveranstaltung des Projektes „KJG-Konkret“ in Heftheim. Dort warben Workshops und ein schöner Rahmenprogramm auf die Teilnehmenden.

Rhönrad fahren und Hochseilgarten

KJG Hemer bei Abschlussveranstaltung des Projektes „KJG-Konkret“

Hemer. (rd) Die KJG Hemer besuchte am Wochenende die Abschlussveranstaltung des Projektes KJG-Konkret. Organisiert wurde die Aktion im St. Ursula Gymnasium in Nidheim durch den Diözesanverband Paderborn.

Bei der Abschlussveranstaltung wurden am Vormittag Workshops zu den Bereichen „KJG bewegt Glauben“ und „Denken, leben und handeln“ angeboten. Dazu stellten unter

anderem ein Glaubenspersonen, „Frage an die Welt“ werden per Luftballon versendet und neue Spiele für die Gruppenstunden gelernt.

Nach dem Mittagessen standen erlebnispädagogische Angebote auf dem Programm. Es wurde auf der Piste Kajak gefahren, im Hochseilgarten (Vorsicht!) geklettert, Rhönrad gefahren, ein Erste-Hilfe-Kurs absolviert und vieles mehr. In der Kapelle des Gyn-

nasiums wurde anschließend der Gottesdienst gefeiert. Der Band-Cantus am Abend sorgte für einen musikalischen Abschluss des Tages mit einem knappen Sing für die „Royal Navy Army“ vor der „Old Quarto Band“.

Am Sicht der Hausarbeit kann das Motto der KJG „Mit uns geht mehr“ nur bestätigt werden. Fotos zur Veranstaltung können unter www.kjg-hemer.de angeschaut werden.



Magische Momente beim großen Zeltlager der KJG am Haus Hemer

Im August erleben 18 Kinder und Jugendliche beim Zeltlager der Katholischen Jungen Gemeinde St. Peter und Paul im Park von Haus Hemer viele ma-

gische Momente. Bei zahlreichen Spielen unter dem Titel „Magie Moments“, die sowohl den Körper als auch den Geist fördern, können die Kinder

und Jugendlichen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Dank des anhaltend guten Wetters wurde das Zeltlager ein voller Erfolg und brachte

viele lustige und inside Memes hervor. Fotos zu den Aktionen können in den nächsten Tagen auf der Homepage www.kjg-hemer.de betrachtet werden.



Als lebendige Kickerfiguren stimmten sich die zehn Mannschaften bei der KJG St. Peter und Paul auf die Fußball-WM ein. Foto: Schmalz

Lebendiger Kicker zur Einstimmung auf WM

Zehn Mannschaften kickten bei der KJG St. Peter und Paul

HEMER. (as) Auch in der Felsenmeeresstadt ist man schon voller Vorfreude auf die bevorstehende Fußball-WM. Lebendige Kickerfiguren gab es am Samstag beim ersten Lebendkicker-Turnier der KJG St. Peter und Paul auf den Grünanlagen rund um Haus Hemer.

Auf einem großen aufgeblasenem Spielfeld kämpften die Spieler, mit den Händen dabei fest an der Stange, sportlich für um den Siegerpokal. Insgesamt zehn Mannschaften mit sechs Mitglieder traten, an fünf Spieler pro Mannschaft

waren in Abwehr, Mittelfeld und Sturm aufgestellt, der sechste Mann hielt das Tor sauber. Zu Beginn des Turniers wurde in zwei Gruppen gespielt, anschließend gab es die Platzierungsspiele. Am Ende hatte der Familienkreis unter 19 von der St. Peter und Paul-Gemeinde die Nase vorn und sicherte sich somit den Gewinnerpokal. Den zweiten Rang belegten die Beach Boys vor dem drittplatzierten Team Venimus-Vidimus-Vicimus. Alle teilnehmenden Mannschaften erhielten eine Urkunde

Am Spielfeldrand sorgte die KJG unter anderem mit frischen Waffeln, Dichtigem vom Grill und gekühlten Getränken für eine wohlverdiente Stärkung zwischen den Partien. Die Veranstalter rund um den Hauptverantwortlichen Christian Kulp waren mit der Premiere des Lebendkicker-Turniers zufrieden. Eventuell findet im nächsten Jahr eine Wiederholung der Veranstaltung statt.

Am kommenden Wochenende findet erst einmal das große Gruppenzeltlager der KJG statt.



Die KJG St. Peter und Paul feierte am Wochenende ihren 35. Geburtstag. Pfarrer Jürgen Senkbeil ließ die vielen Gäste herzlich willkommen.
Foto: Schmalz

Rückblick auf 35 Jahre

KJG St. Peter und Paul feierte am Wochenende stolzen Geburtstag

Hemer. (as) Auf 35 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit blickte am Samstagabend die KJG St. Peter und Paul zurück. Nach einem Gottesdienst wurde zusammen mit einstigen KJG-Mitgliedern das Jubiläum im Keller von Haus Hemer gefeiert. Begrüßt wurden die rund 100 Gäste von Pfarrer Jürgen Senkbeil und Aktiven der jetzigen KJG. Zu den Gratulanten gehörte ebenfalls Gaby Iserloh von der Dekan-

atsstelle des BDKJ in Iserlohn. Ein weiterer Ehrengast an diesem Abend war Pfarrer Josef Pohlmeier, der in der Gemeinde lange Zeit als Vikar gearbeitet hat und die Gründung der KJG miterlebte und unterstützte.

Sehr viel Mühe hatten sich die Aktiven mit der Chronik der Hemeraner KJG, die im hiesigen Raum zu einer der Ältesten zählt, gemacht. An den Wänden hingen große

Plakate mit Zeitungsartikeln und alten Photos aus 35 Jahren. Zu den weiteren Höhepunkten des Abends zählten die Filmvorführung und die gezeigten Dias, mit denen man die vergangenen Jahre Revue passieren ließ. Aber auch der Gesprächsaustausch kam natürlich nicht zu kurz. Bei einem Büfett und gekühlten Getränken verweilten die Besucher noch bis in die Nacht hinein.



Am Freitag kommen die Teilnehmer der Ferienfreizeit aus Westladbergen zurück, wo sie elf Thementage zur Geschichte auf Erden erlebten.

Foto: Privat

44 Kinder wandern durch die Zeit

KJG St. Peter und Paul erlebt Ägypter und Römer in Westladbergen

Hewe. (rd) 44 Jungen und Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren sind mit der KJG St. Peter und Paul seit über einer Woche auf Kinderferienfreizeit in Westladbergen. Das Thema der elf Thementage lautet: „Die Geschichte auf Erden in Westladbergen“. So wandern die Kinder mit ihren

elf Betreuern durch die Zeit: Steinzeit, Ägypter, Römer und lassen die Weltgeschichte mit Bastelaktionen, Stations- und Großgruppenspielen noch einmal Revue passieren. Ausflüge in die Zukunft gibt es auch bei der Katholischen Jungen Gemeinde.

Das „Bergfest“ am Samstag

endete mit einer fröhlichen Discoparty, nachdem die Kinder zunächst das Mittelalter nachgespielt hatten. Das war sicherlich ein Höhepunkt der Freizeit.

Es geht dem Ende entgegen. Am kommenden Freitag wird die große Gruppe zurück in der Heimat erwartet.